

# Informationsblatt

für Einwohner des Ostseebades Wustrow und Freunde

**Nr. 38 März 2019**



**Allen  
ein  
frohes  
Osterfest!**

## Maria Perlbach

Hallo, hallöchen, wie geht's euch heute? So fröhlich und gut gelaunt begrüßt Maria Perlbach jeden Montag, Dienstag und Mittwoch die Teilnehmer der drei Seniorenschwimmgruppen. Seit über 10 Jahren leitet sie nun schon gemeinsam mit Bärbel Schneider die Aquafitness-Stunden der DLRG Fischland. Dabei war es ein weiter Weg, den sie zurückgelegt hat, um die Qualifikation als DLRG-Übungsleiterin zu erlangen.

In Leuna geboren, verspürte sie aber immer schon eine Sehnsucht nach dem nassen Element. So trainierte sie dort wettkampfmäßig in einer Schwimmgruppe, machte dann ihren Rettungsschwimmerschein und war mehrfach als Rettungsschwimmerin an der Ostsee im Einsatz.

Beruflich wollte Maria Perlbach zunächst gern zur See fahren. Deshalb machte sie eine Lehre zur Restaurantfachfrau. Der Liebe wegen verschlug es sie dann aber nach Wustrow, wo sie dem Meer nun schon ganz nahe war. Hier arbeitete sie viele Jahre als Verkäuferin. 2007 nahm Maria Perlbach dann an einem Aquakurs der DLRG teil und fiel dort durch ihren rasanten Schwimmstil auf.



Auf Bitten der DLRG erneuerte sie im Alter von 58 Jahren ihren Rettungsschwimmer. Immerhin gehörte dazu auch der Nachweis von 25 m Streckentauchen! Im Alter von 60 Jahren drückte sie noch einmal die Schulbank und qualifizierte sich zur DLRG-Übungsleiterin. Viele Senioren und auch viele Kinder profitierten von ihrem ehrenamtlichen Engagement. Wo Hilfe gebraucht wird, ist Maria Perlbach zur Stelle, ob als Helferin beim Walking-Day, beim Schnittschmierer für Veranstaltungen und, und ... Wenn es auch nichts mit der Seefahrt geworden ist, so kommt das Fernweh doch immer wieder mal durch. Es zog sie z. B. schon nach Dubai, Südafrika und in die USA.

Wir wünschen Maria Perlbach weiterhin große Reiselust und viel Spaß mit den Schwimmern.

Bsch

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn der Januar schon vergangen ist, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gutes Jahr 2019 zu wünschen. Wie schon in den vergangenen Jahren wartet viel Arbeit auf uns, damit wir in unserem Ort weiterhin die Weichen für die Zukunft stellen können.

Das Jahr 2019 begann wieder einmal sehr stürmisch. Das Sturmtief „Zeetje“ war kurz, aber sehr heftig. In Wustrow sind wir von größeren Schäden verschont geblieben, was wir vor allem den Baumpflegearbeiten in den vergangenen Jahren zu verdanken haben, bei denen alte, kranke und deshalb gefährliche Bäume entfernt wurden. An den Dünen dagegen sind die Schäden doch deutlich sichtbar.

Dem Sturmtief „Zeetje“ fiel leider auch das Silvesterfeuerwerk zum Opfer. Aber trotzdem möchte ich allen danken, die zum Jahreswechsel gearbeitet haben oder in Bereitschaft waren, bzw. sich engagiert haben, damit es dennoch ein fröhlicher Start ins neue Jahr wurde.

Ich freue mich besonders, dass ich einen Glückwunsch übermitteln kann: Der Vormann unserer DGzRS Karl-Heinz Priebe wurde beim Neujahrsempfang des Landkreises Vorpommern-Rügen von der Kanzlerin und vom Landrat für sein langjähriges Engagement mit der Ehrenurkunde des Landkreises geehrt. Im Namen der Gemeinde gratuliere ich ganz herzlich.

Etwas früher als in anderen Regionen feierte der Fischländer Karnevals-Klub (FKK) seinen Fasching schon am letzten Wochenende in der Wustrower Fischlandhalle. Das Programm kam wieder gut an und auch die Kinder hatten am Sonntag ihren Spaß. Das Motto lautete: „Zurück in die Zukunft. Völlig vernetzt“. Allen Organisatoren herzlichen Dank.

Der Breitbandausbau konnte zwar nicht zum Jahresende beendet werden, es wird aber bei jedem Wetter fleißig weitergearbeitet.

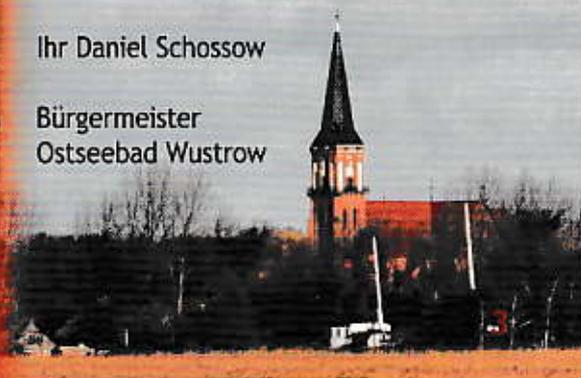
Auch an der Seefahrtsschule, am Hafen und im Fischländer Weg laufen die Bauarbeiten je nach Wetterlage.

Am 26. Mai finden die Europa- und Kommunalwahlen statt, die mitbestimmend für die nächsten Jahre sein werden.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht rege Gebrauch!

Ihr Daniel Schossow

Bürgermeister  
Ostseebad Wustrow

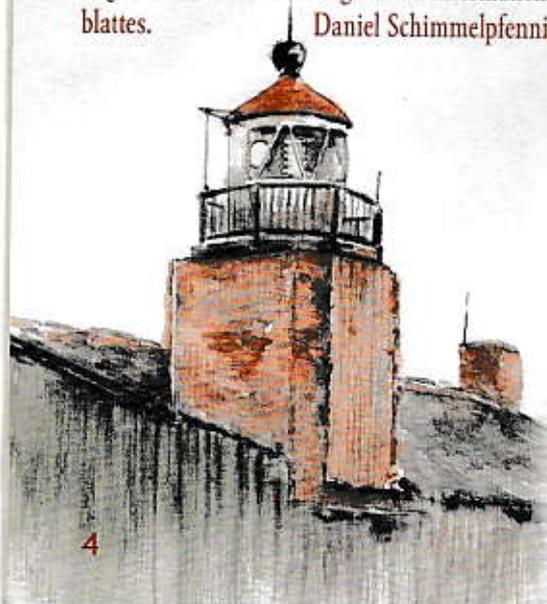


## Nachrichten

### **Erinnerung an die Nebelstation**

Im kommenden Frühjahr werden in der Nähe des Strandüberganges 13 zwei Informationstafeln zur Geschichte unserer ehemaligen Nebelstation errichtet. Mehrmonatige intensive Bemühungen des Fördervereins Nebelstation Wustrow waren notwendig, um alle erforderlichen Genehmigungen für das Aufstellen dieser Tafeln zu bekommen. Aber dieses Engagement hat sich gelohnt: hinter dem Deich wird demnächst eine entsprechende Fläche gepflastert und mit den beiden Aufstellern sowie einer Bank, einem Abfalleimer und einem Fahrradständer versehen. Unsere Einwohner und Gäste können dann zukünftig an dieser Stelle verweilen und sich über die mehr als 100-jährige Geschichte unseres ehemaligen Wustrower Leuchtturms informieren. Dieses Projekt wird durch den Förderverein Nebelstation Wustrow getragen und finanziert, Informationen über die Fertigstellung und Bilder folgen in der nächsten Ausgabe des Informationsblattes.

Daniel Schimmelpfennig



### **Erneuerung der Kirchturmglöcken**

Im vorhergehenden Heft hatte unsere Pastorin einen Spendenaufruf für ein neues Geläut für unsere Wustrower Kirche gestartet und um Hilfe gebeten. Frau Gramowski hatte hierzu bereits im Sommer letzten Jahres Kontakt zur Gemeinde aufgenommen und über den Zustand der Glocken informiert. Ein kürzlich erstelltes Gutachten bestätigte nun die Notwendigkeit einer Erneuerung. Die Mitglieder des Sozialausschusses sowie des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sprachen sich auf ihren letzten Sitzungen dafür aus, die Wustrower Kirchengemeinde bei diesem Anliegen zu unterstützen und die Kosten für zwei neue Kirchturmglöcken sowie die Erneuerung des Glockenstuhles in den Haushalt 2019 der Gemeinde Ostseebad Wustrow einzustellen. Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes am 7. 2. 2019 bestätigte unsere Gemeindevertretung diese Empfehlung. Mit Hilfe dieser finanziellen Zuwendung können die beiden Glocken nun bereits in diesem Jahr beschafft und mit den beabsichtigten Sanierungsarbeiten im Kirchturm begonnen werden. ds

### **Mittel für Vereinsarbeit**

Auch andere Engagierte im Ort können sich über Unterstützung der Gemeinde freuen. Mit dem Haushalt 2019 bewilligte die Gemeindevertretung finanzielle Mittel, die acht Vereine und Initiativen für ihre Vereinsarbeit beantragt hatten. Darunter der TSV Wustrow, „De Klabauters“ und der Holzbootfreunde Fischland e. V. Anträge für diese sogenannten Zuwendungen können jedes Jahr bis Ende September über das Amt Darß-Fischland gestellt werden. rs

## Nachruf für Cornelia Crohn

Am 30. 12. 2018 starb Cornelia Crohn im Alter von 64 Jahren. In Sachen Kultur war sie eine Fischländer Institution und hinterlässt auch darüber hinaus ihre Spuren bei uns.

Seit 1977 arbeitete Frau Crohn in Ahrenshoop für den Kulturbund und leitete diesen vor Ort bald als Verbindungsglied zwischen Kulturschaffenden, Einheimischen und Gästen. Eigene, literarische Ambitionen hegte die spätere Lehrerin schon vorher und fand in ihrer neuen Heimat die Basis für weitere, teils sehr persönliche Arbeiten: Sie schrieb Gedichte, Geschichten, Kinderbücher und vieles mehr. Als Autorin und Schauspielerin wirkte sie in jüngerer Vergangenheit mit viel Leidenschaft bei lokalen Theateraufführungen mit. Außerdem veröffentlichte sie als Herausgeberin Werke von Käthe Miethe bzw. organisierte Buchneuauflagen und räumte damit dieser Schriftstellerin den gebührenden Platz in unserer Gegenwart ein.

Cornelia Crohns offenes, emotionales, aber auch zusammenführendes Naturell, ihr Bedürfnis, sich zu äußern und einzubringen, führte sie zu einer intensiven, ehrenamtlichen Teilhabe am öffentlichen Leben in Wustrow, ihrem späteren Wohnort.



Bspw. als Gemeindevertreterin und Leiterin des Sozialausschusses engagierte sie sich, geprägt von einer sozialdemokratischen Grundeinstellung, oft auch gegen den Strom. Dabei hatte sie nicht nur zu allem eine Meinung, sondern auch Lösungsvorschläge parat. Und dies, obwohl sie mit ihren Erfahrungen um die Schwierigkeiten einer Umsetzung durchaus wusste.

Sie hinterlässt neben ihren drei Kindern in Wustrow und Ahrenshoop sowie den geliebten Enkeln eine bleibende Erinnerung bei sehr vielen Menschen, welche sie auf ihre ganz spezielle Art angesprochen, mitgerissen, bewegt hat.

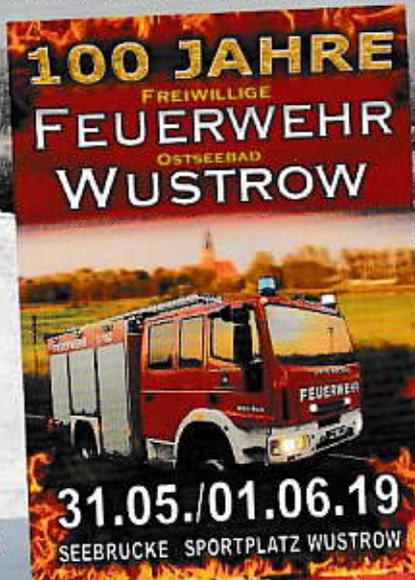
cs

# 100 Jahre Wustrower Feuerwehr

Mit einer Handdruckspritze ging es los: Seit 1919 sind in unserem Ort die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zur Stelle, wenn Gefahr für Leib und Leben, Hab und Gut besteht. In den einhundert Jahren ihres Bestehens der Feuerwehr hat sich nicht nur bei Ausrüstung und Fuhrpark viel getan, auch das Aufgabenspektrum wuchs stetig. Mittlerweile gehört weit mehr als nur die Brandbekämpfung zu ihren Aufgaben. Die Freiwilligen werden zu Verkehrsunfällen gerufen, zur Tierbergung und -rettung, sie stellen technische Hilfeleistungen beispielsweise durch Notfalltüröffnungen, sie helfen beim Beseitigen von Sturmschäden und beim Leerpumpen von Kellern. Auch die Absicherung von Großveranstaltungen sowie die Wasserrettung zählt zum Einsatzbereich der Wustrower Feuerwehr.

22 aktive Mitglieder und neun Reservemitglieder hat die Freiwillige Feuerwehr derzeit, außerdem sechs Kameraden in der Ehrenabteilung

und vier Kinder in der Jugendfeuerwehr. Neue aktive Mitglieder sind herzlich willkommen. Jeden zweiten Freitag im Monat um 19 Uhr findet der Dienstabend statt. Wer möchte, kann bei Interesse hier gerne einmal zugucken. Und auch in Zukunft bleibt die Wustrower Feuerwehr weiter in Bewegung. Das Amt Darß-Fischland lässt derzeit einen Brandschutzbedarfsplan erarbeiten, in der Gemeinde werden Pläne für ein neues Rettungszentrum verfolgt. Die einhundert Jahre Wustrower Feuerwehr und genauso das Engagement der Aktiven werden zünftig gefeiert. Ein Höhenfeuerwerk an der Seebrücke ist der Auftakt am 31. Mai. Der Festumzug durch das Dorf sowie eine Fahrzeug- und Technikschau auf der Festwiese mit vielen kostenlosen Angeboten für Kinder: Hüpfburg, Ponyreiten, Kindertonnenabschlagen etc. folgen am 1. Juni. Abends steigt dann die öffentliche Feuerwehrparty im Festzelt mit der Live-Band „Skyline“ aus Rostock – der komplette Eintrittskartenerlös geht an die Jugendfeuerwehr Wustrow. rs



## Dit und Dat

### **Wustrower Einkaufsnacht**

2019 jährt sich am 15. Juni die Wustrower Einkaufsnacht schon das fünfte Mal! Vorbereitend müssen die Gewerbetreibenden zwar nicht „das Rad neu erfinden“, aber schon das Fehlen des bisherigen Treffpunktes „Sonnenhof“ ist eine der vielen lokalen Veränderungen, mit denen es umzugehen gilt. Wie bisher sind aber auch dieses Jahr wieder alle Wustrower eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und neben den geöffneten Geschäften, dem Ort mit ihrer Kreativität, Freude und Geschäftstüchtigkeit eine angenehme Nacht zu bescheren.

cs

### **Neues Fitnessangebot**

Jens Thomas bietet montags von 17–18 Uhr in der Fischlandhalle Kräftigungsgymnastik für ältere Herren. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

### **Neues in der Ortsgruppe der Volkssolidarität**

Unsere langjährige Vorsitzende, Christa Sawitzki, hat aus persönlichen Gründen ihr Amt zum Jahresende niedergelegt. Im festlichen Rahmen wurde sie von uns am 8. Januar verabschiedet. Im Namen aller Helferinnen sprach Inge Moeller ihr mit sehr netten Worten unseren Dank für das jahrelange Engagement, vor allem auch für die Betreuung des „Rentnertreffs“ aus. Vom Kreisverband Ribnitz war die Vorsitzende, Friederike Lehmann, gekommen, um sich



ebenfalls für Christa Sawitzkis langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken. Bereits zur Seniorenweihnachtsfeier des Ortes im Dezember übergab unser Bürgermeister, Herr Schossow, ein Dankeschönpräsent. Liebe Christa, wir wünschen dir nochmals von dieser Stelle alles Gute, viel Gesundheit und Lebensfreude!

Während einer Wahlversammlung im Januar 2019 wurde Frau Hiltraud Panzer einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Wir bedanken uns bei ihr ganz herzlich für ihre Bereitschaft und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein TIPP für Monat März – zum 8. März laden wir alle interessierten Wustrowerinnen zum gemütlichen Kaffeeklatsch anlässlich des Frauentages ein. Treffpunkt:

„Deutsches Haus“, 14:30 Uhr

ASto



## Utkiek

### **Winterspeck und Winterdreck**

Beidem kann praktischerweise am gleichen Tag zu Leibe gerückt werden: Termin für den diesjährigen Frühjahrsputz ist der 6. April. Treff ist wie immer um 9 Uhr am Seenot-schuppen, gern mit Arbeitsgerät. Dann geht es aktiv in den Frühling und hinterher gibt die Kurverwaltung eine Bratwurst aus.

### **Sabine Zache im Fischlandhaus**

Im vergangenen Jahr feierte Sabine Zache ihren 80. Geburtstag. Das Fischlandhaus wür-digt nun das vielfältige Lebenswerk der Künstlerin in der Frühjahrsausstellung ab 6. April. Zu sehen ist ein Querschnitt durch alle Bereiche ihres Schaffens: Modezeichnungen und -plakate, Entwürfe für baugebundene Arbeiten sowie freie Aquarelle, Pastelle, Feder-, Kohle- und Filzstiftzeichnungen. Diese geben neben Eindrücken aus ihrem Berliner Um-feld auch die Landschaft von Fischland und Darß ausdrucksstark wieder.

### **Maifest**

Mit den Temperaturen steigt auch die Feierlust – daher laden Kurverwaltung und der Kinder- und Jugendverein De Klabauters am 30. April zum Tanz in den Mai ein.

### **Sitzungen der Gemeindevertreter**

Jeden vierten Donnerstag im Monat tagt die Gemeindevertretung. Im öffentlichen Teil der Sitzung besteht die Möglichkeit, Fragen und Anliegen loszuwerden.

Herausgegeben vom Sozialausschuss und dem Seniorenbeirat des Ostseebades Wustrow

Redaktionsschluss: 10. Februar 2019

Ansprechpartner: Robert Sington, [infoblatt@ostseebad-wustrow.de](mailto:infoblatt@ostseebad-wustrow.de)

Titelbild: Fischländer Strandgalopp – al

Layout: Arnt Löber, Ahrenshoop; Fotos: al, Christian Rödel (1)

Nebelstationaquarell: Anke Ulbricht 2015

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflagenhöhe: 1000, Verteilung: in Wustrow und Umgebung